

**XXIII. GP.-NR
2629 /AB**



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

06. Feb. 2008

zu 2633 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GÜNTHER PLATTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2200/0006-II/2/b/2008

Wien, am 10. Februar 2008

Die Abgeordneten Dr. Gerhard Kurzmann, Kolleginnen und Kollegen haben am 06.12.2007 unter der Nummer 2633/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gewalttätige Demonstration gegen FBI-Veranstaltung“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Kundgebung in der Leonhardstraße war nicht dem Versammlungsgesetz entsprechend angemeldet worden. Der präventive polizeiliche Kräfteeinsatz basierte auf vorhandenen Informationen und Erfahrungen bei gleichartigen Veranstaltungen in der Vergangenheit, die hinsichtlich der Ordnung problemlos verlaufen sind. Die zusätzliche Kommandierung von Kräften erfolgte unmittelbar nach Entwicklung der Lage.

Zu Frage 2:

Der Einsatz der Kräfte war nach rechtlichen und taktischen Gesichtspunkten ausgerichtet; personelle Ressourcen waren in ausreichendem Maße vorhanden.

Zu Frage 3:

Deeskalation ist eine wesentliche Zielsetzung des ordnungsdienstlichen Einschreitens. Für das gesamte polizeiliche Einsatzspektrum bis hin zur Anwendung von Zwang stehen ausreichend Ressourcen zur Verfügung.

